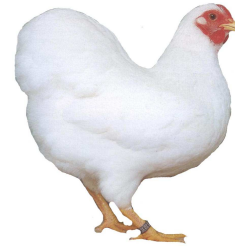




VZV-Newsletter 178/2015



Februar 2015

- Inhalt: - Impfung gegen Marek'sche Krankheit
- VZV-Bundestagung 2015

Die altbekannten Impfstoffe für eine Impfung der Eintagsküken gegen die **Marek'sche Krankheit** werden nicht mehr hergestellt. Ab 2015 sind ausschließlich Marekimpfstoffe mit zellassozierten Vakzinen auf dem Markt. Da diese Impfstoffe auf Stickstoff gelagert werden müssen, können sie nur von wenigen Tierärzten angeboten werden. Auf der BDRG-Homepage finden Sie nähere Informationen und auch eine Liste der Tierärzte in Deutschland, die über diesen neuen, verbesserten Impfstoff verfügen.

www.bdrg.de

- Aktuelles anklicken und weiter zu „Impfangebot gegen die Marek'sche Krankheit“.

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig und stimmen Sie Ihre Bruttermine entsprechend ab.



VZV – Das Zwerghuhn-Journal 2015

befindet sich bereits im Druck. Der Versand ist für Mitte März geplant. Auf 64 Seiten werden wir Sie ausführlich über die Arbeit in Ihrem Fachverband und die Veranstaltungen des VZV in Wort und Bild informieren.

VZV
Das Zwerghuhn-Journal

Auf den hinteren Seiten dieser Info finden Sie auch die Einladung zur 38. VZV-Bundestagung am 27. und 28. Juni 2015 in 32676 Lügde in Ostwestfalen. Die Veranstalter, Christa und Josef Rösenberg vom SV der Züchter der Phönix, Zwerg-Phönix und Onagadori, haben ein abwechslungsreiches Programm erarbeitet. Im Mittelpunkt stehen natürlich die JHV des VZV am Sonntag ab 9.30 Uhr im Tagungshotel und die Diskussionsrunden am Samstag ab 13.30 Uhr. In zwei Arbeitsgruppen sollen wir uns mit diesen Themen beschäftigen:

1. Arbeitsgruppe

Erhaltung der biologischen Vielfalt

Gibt es Schnittmengen zwischen uns Rassegeflügelzüchtern und den Naturschutzverbänden?

Im Bereich der Rassegeflügelzucht sind wir die Garanten für die biologische Vielfalt, doch unsere gesellschaftliche Anerkennung und unser politischer Einfluss sind eher gering. Die großen Naturschutzverbände (BUND, Nabu, WWF) setzen sich für die Wildformen bei Flora und Fauna ein und finden häufig Gehör. Kann es nicht zu einer sinnvollen und für beide nutzbringenden Zusammenarbeit kommen? Im Rahmen einer Diskussion mit Vertretern dieser Verbände möchten wir Gemeinsamkeiten und Reibungen erörtern und um Verständnis für die jeweilige Sache werben.

2. Arbeitsgruppe

Mitgliederwerbung in den Vereinen

Wie können wir interessierte Bürger für die Orts- und Sondervereine gewinnen?

Jeder kennt sie, die Geflügelliebhaber in unserer Nachbarschaft. Sie halten sich ein paar Hühner, oft Zwerghühner, aus Freude an den zutraulichen Tieren. Und sie schätzen das frische Frühstücksei von glücklichen Hühnern. Wie können wir diese Geflügelliebhaber für unsere Vereine gewinnen? Müssen wir uns vielleicht öffnen?

Diskutieren Sie mit und beteiligen Sie sich an der Suche nach umsetzbaren Antworten.

Vielleicht sind bei Ihnen schon die ersten Küken geschlüpft? Wir wünschen Ihnen viel Erfolg, besonders aber Freude und Entspannung in der „Kükenzeit“.

Ihre VZV-Newsletter-Redaktion

Karl Stratmann - Meinolf Mertensotto

